

Gemeinsamer Rahmendienstplan der BWVI und der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) für die Sachbearbeiter (SfL) und die Beliehenen der Luftaufsicht (BfL)

Der Schichtrhythmus erfolgt in Form eines sich wiederholenden 6-Wochenturnus

Mitarbeiter	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	F	F	F	F	F	-	-
2	M	M	S	S	-	-	-
3	S	S	-	-	-	M	M
4	-	-	-	-	S	S	S
5	-	-	M	M	M	F	F
6	V	V	V	V	V	V	V

Die Dienstzeiten sehen dabei wie folgt aus:

Schicht	von	bis	Arbeitszeit
F	05:00	14:30	9,0 Stunden
M	08:00	16:00	7,5 Stunden
V	11:00	19:00	7,5 Stunden
S	14:30	00:00	9,0 Stunden

Für die M- u. V-Schicht gilt eine variable Dienstanfangszeit innerhalb von jeweils + 2 Stunden

Rufbereitschaft:

Zur Überbrückung der Zeit zwischen 00:00 Uhr bis 05:00 Uhr übernimmt der jeweilige Mitarbeiter (MA) der Spätschicht im Anschluss an seinen Dienst eine Rufbereitschaft bis zur Übernahme des Dienstes durch die nachfolgende Frühschicht.

V- Schicht:

Die Besonderheit der „V-Schicht“ liegt darin, dass diese insbesondere zur Abdeckung von Vertretungsfällen bzw. Personalengpässen gedacht ist. Hierbei sind folgende Regelungen festgelegt worden:

1. Die V-Schicht entfällt an Wochenenden und Feiertagen, an denen die Dienststelle der Luftaufsicht mit drei Mitarbeitern (F,M,S) besetzt und keiner von diesen im Urlaub oder länger erkrankt ist.
2. Sollte ein MA planbar aufgrund von Erholungsurlaub/ Fortbildungen ausfallen, übernimmt der Kollege in der V-Schicht die Schicht des abwesenden MA unter Einhaltung der Ruhezeiten (ggfls. Schichtverschiebung)
3. Bei Erkrankung eines MA übernimmt der Kollege, der zur V-Schicht eingeteilt ist, ab dem zweiten Tag der Erkrankung die Schicht des Kollegen. So kann die Einhaltung der Ruhezeiten gewährleistet werden.
4. Entstehende Lücken bei der Besetzung der Dienststelle am ersten Tag der Erkrankung eines MA werden durch eine Rufbereitschaft des MA überbrückt, der die Schicht vor dem erkrankten Kollegen inne hatte. Die Rufbereitschaft gilt dabei maximal bis zum Eintreffen der nachfolgenden Schicht. Beispiel: MA der Frühschicht ist erkrankt. Der MA der Spätschicht des Vortages übernimmt von 00:00 Uhr bis 08:00 Uhr die Rufbereitschaft. Ab 08:00 Uhr ist regulär der Kollege der Mittelschicht vor Ort und löst automatisch den MA mit der Rufbereitschaft ab.
5. Sollte ein MA am Wochenende kurzfristig erkranken und der Kollege der V-Schicht kann nicht einspringen, teilen sich die beiden verbleibenden Kollegen nach Absprache die beiden Schichten so auf, dass eine Frühschicht von 06:00 Uhr bis 15:30 Uhr und eine Spätschicht von 13:30 Uhr bis 23:00 Uhr wahrgenommen wird.